

# Praktikumsbericht

Praktikum Interior Design bei W International in Australien  
vom 1. September bis 31. Januar von Isabelle M

Am 28. August setzte ich mich voller Spannung in den Flieger von Frankfurt über Singapore nach Perth. Um Mitternacht landete ich in Perth nach einem super langen Flug, und wurde, anders als erwartet, von Hugo auf Deutsch begrüßt. Dabei hatte ich doch extra die englischen Filme angeschaut, um mich an das Englisch zu gewöhnen. Da John-Paul und Ilona noch im Urlaub waren, und erst am Nächsten Tag nach Hause kommen sollten, verbrachte ich die erste Nacht bei Hugo. Da gleichzeitig mit mir auch noch Lena ankam, brachte mich seine Tochter schon mal nach Hause. Sie zeigte Lena und mir am Freitag die Stadt und die Straende was uns schon einen guten Überblick verschaffte. So groß ist die Innenstadt von Perth gar nicht. Natürlich war ich auch auf meine zukünftige „Familie“ gespannt. Als ich abends dann endlich dort war, waren wir uns auf Anhieb sympatisch und das erste Wochenende nahmen sie mich überall mit hin, auch zu den Eltern weil Fathers Day war, sodass ich mich sofort sehr geborgen fühlte. Und es sollte auch so bleiben. Als ich an Weihnachten zum Essen eingeladen war, kam ich mir nicht wie ein Fremder vor, sondern wie ein Familienmitglied. Ich denke, dass diese Tatsache mir den Aufenthalt sehr erleichtert hat und ich kein bisschen mit Heimweh zu kämpfen hatte.

Ok, jetzt aber zu meinem Praktikum.

Vorangeschaltet war ein Sprachkurs bei P In der ersten Woche kam ich mir etwas unterfordert vor, was wohl daran lag, dass zu der Zeit gerade wenig Studenten an der Schule waren und die Level nur bis 5 bzw. in der zweiten Woche bis 6 gingen, obwohl die Schule normalerweise eigentlich 10 Level anbietet. Vielleicht hatte ich mir auch einfach das ganze etwas anders vorgestellt. Na ja, es war auf jeden Fall gut um Kontakte zu knüpfen, und deshalb war es im Endeffekt doch eine gute Sache auch wenn der Lerneffekt eher gering war. Dafür kam man aber auch mit anderen Kulturen in Kontakt, was sonst wohl eher schwieriger gewesen wäre. Und nicht zu vergessen die Freizeit- und Abendaktivitäten.

Nach diesen 2 Wochen war ich voller Spannung auf mein Praktikum. Da John-Paul auch dort arbeitet, hat er mich am ersten Tag mitgenommen und den restlichen Kollegen vorgestellt. Das macht einem den Start natürlich leichter. Als erstes hatten dann wir Interior Designer ein Meeting, was jeden Montag morgen stattfindet, um die Projekte zu besprechen und an welchem ich mitarbeiten werde. Hierbei sind immer alle Interior Designer anwesend, so dass ich gleich alle kennen gelernt habe.

In den 20 Wochen, die ich im Buero mitarbeitete, habe ich eine Menge Erfahrungen sammeln koennen, sowohl im fachlichen wie auch im sozialen Bereich. Das Praktikum war ein voller Erfolg und wird mir bestimmt in meinem Studium Vorteile bringen. Die Kollegen waren einfach toll und haben mich unterstuezt wo immer sie konnten.

Neben dem Arbeiten blieb noch genuegend Zeit um Beach und Nachtleben in Perth kennen zu lernen. Auch wen Northbridge mit der Zeit nicht mehr so attraktiv ist gibt es doch genuegend andere Moeglichkeiten. So habe ich es geschafft, in fast allen Clubs und angesagten Bars einmal gewesen zu sein. Mein absoluter Favorit bleiben allerdings die Sunday Sessions im Cottesloe Hotel. Die kann ich nur weiterempfehlen.

Mein Fazit: Australien ist nicht nur eine Reise wert sondern einen Praktikumsaufenthalt. Man muss nur aufpassen, denn am Ende will man gar nicht mehr gehen.

Ich moechte mich hiermit auch noch mal beim Interswop Team bedanken, das mir ein super Buero gefunden hat und tolle Leute zum wohnen. Auch ganz herzlichen Dank an Hugo, der sich sehr gut um uns gekuemmert hat.